



Was ist Haidong Gumdo® ?

해 海	HAI ⇒ Meer, oder Sonne
동 東	DONG ⇒ Osten, oder die Sonnenstrahlen im Morgenaufgang
검 劍	GUM ⇒ Schwert
도 道	DO ⇒ Weg

Haidong Gumdo® bedeutet „Schwertkampfkunst des Ostmeeres“ oder „Das Licht des Schwertes wie die aufgehenden Sonnenstrahlen im östlichen Meer“, zurückzuführen auf die Reflektionen der Sonnenstrahlen auf einer Schwertklinge im morgendlichen Sonnenaufgang. Da die koreanische Halbinsel damals in China auch „Land im Ostmeer“ genannt wurde, kann man **Haidong Gumdo®** auch einfach als „Koreanischer Weg des Schwertes“ übersetzen.

Der Ursprung des Haidong Gumdo®



Der Ursprung des **Haidong Gumdo®** liegt in der Koguryo-Dynastie, die fast 700 Jahre lang bestand (37 v.Chr. bis 668 n.Chr.) und eines der drei alten Königreiche auf der koreanischen Halbinsel bildete („Zeitalter der Drei Königreiche“). Das Königreich Koguryo lag dabei im Norden, angrenzend an die beiden anderen Königreiche Shilla im Südwesten, und Paekche im Südosten.

Die Dynastie der Koguryo war bekannt für ihre traditionellen Kriegskünste. Dies verhalf dem Koguryo-Königreich zu einer schnellen Expansion nördlich ihrer Grenzen, bis weit in die heutige Mandschurei, und ermöglichte so Koguryo, als erste der drei Königreiche, die Errichtung einer Dynastie.

Im dritten Jahrhundert n.Chr. entwickelte General Yu Yu eine neue Schwertkampfkunst mit dem Namen „Chang Baek Ryu“ und bildete damit eine neue Einheit aus, genannt „Samurang“ - lange vor der Ritterschaft von Paekche und dem Hwarang-Orden in Shilla. Diese Einheit lebte nach den Tugenden des Patriotismus, der Höflichkeit und Redlichkeit sowie der Achtung vor den Eltern. Sie brachte viele gut ausgebildete Kämpfer hervor und festigte so die

Machtbasis von Koguryo gegenüber den angrenzenden Nachbarstaaten. Unter der Herrschaft des Königs Kwang Kae-To (ca. 371 bis 384 n.Chr.) erreichte die Koguryo-Dynastie ihren Höhepunkt. Auf Anraten der Samurang wurden die Grenzen des Landes ausgeweitet und gegen Invasionsversuche verteidigt. Unter der Führung von General Ulchi Munduk wurden über eine Millionen Invasoren des Reiches Sui (589 bis 618 n.Chr.) durch die zahlenmäßig unterlegenen Samurang zurückgeworfen. Ebenso vernichteten sie 600.000 Soldaten der Tang (618 bis 947 n.Chr.) unter General Yang Man-Chun. Ihre unglaubliche Schlagkraft verdankten die Samurang vor allem ihrer Philosophie, genannt „Il Dang Baek“ („Einer für Hundert“). Die nachfolgenden Generationen der Samurang trugen diese Philosophie voller Stolz weiter, unter anderem auch nach Japan, wo sie uns als „Samurai“ wohl besser bekannt sein dürften. Bis dahin blieben sie praktisch unbesiegt. Erst als das kleinere Shilla-Königreich im Jahre 668 n.Chr. die koreanische Halbinsel mit Unterstützung der chinesischen Tang-Dynastie vereinigte, wurde die Ära der Samurang beendet.

Nach dieser Vereinigung wurden die Samurang nicht weiter von den neuen Herrschern unterstützt und versanken in die Bedeutungslosigkeit. Die neue herrschende Schicht lehnte die Kriegskünste strikt ab. Die Wissenschaft und die Erforschung neuer Technologien ersetzten die alten Strukturen. Zu dieser Zeit kehrten einige der Samurang zum Berg Paektu zurück um die traditionellen Kriegskünste im Geheimen weiter auszuüben.

Der Geschichtsgelehrte Sul Bong führte die Tradition der Samurang weiter und eröffnete eine Trainingshalle, in der er neue Schüler in der alten Kriegskunst ausbildete. Die Besten von ihnen wurden als „Haidong



Mussa“ bezeichnet. Jene Haidong Mussa wurden hinausgesandt um weitere Trainingshallen zu eröffnen und um das Wissen und die Kunst der Samurang weiterzugeben.

Meister Jang Baek-San konnte die Kunst des **Haidong Gumdo®** bis in die heutige Zeit erhalten. Er unterrichtete sie in den Bergen von Kwanak, in der Nähe von Seoul. 1961 wurde Kim Jeong-Ho mit 8 Jahren ein Schüler von Meister Jang und erlernte die traditionelle Kampfkunst des **Haidong Gumdo®**. Heute ist Großmeister Kim Jeong-Ho Präsident der **World Haidong Gumdo® Federation** und trägt diese ehrenvolle Tradition der Samurang an all jene weiter, die sich körperlich und geistig dieser Herausforderung stellen.

Haidong Gumdo® - eine einzigartige Schwertkampfkunst



Das **Haidong Gumdo®** ist ein neuzeitlicher Begriff, den man in den heutigen Geschichtsbüchern so nicht finden wird. Das Wort Haidong stammt von „Haidong Sungguk Parhae“, was soviel wie „Parhae, das blühende Land im Osten“ heißt und die historische Bezeichnung für Korea in alten chinesischen Aufzeichnungen war. Gumdo setzt sich aus den Worten „Gum“ („Schwert“) und „Do“ („Weg“) zusammen und heißt übersetzt „Weg des Schwertes“. Die Bezeichnung wurde ganz bewusst gewählt, um den Ursprung und den Charakter des **Haidong Gumdo®** in seinem Namen wiederzuspiegeln.

Es ist nur den traditionsbewussten Meistern zu verdanken, das die Kunst des **Haidong Gumdo®** die

Jahrhunderte überdauerte. Auch wenn diese Kampfkunst nur in abgelegenen Orten gelehrt wurde, so hörte die Tradition der Weitergabe des Wissens vom Meister zum Schüler nicht auf. Selbst heute gibt es noch Meister, deren Lebensinhalt es ist zurückgezogen in den Bergen Koreas traditionelle koreanische Kampfkünste zu trainieren und zu pflegen.

Das ungeübte Auge würde das koreanische **Haidong Gumdo®** wohl für das bekanntere japanische Kendo halten. Doch sollte von vornherein klargestellt sein, das sich die Kunst des **Haidong Gumdo®** gänzlich von der Art des Kendo unterscheidet. Das Kendo wird ebenfalls in Korea ausgeübt, unter dem Namen Gumdo bzw. Kumdo (beides heißt "Weg des Schwertes"). Es erhielt Einzug in Korea nach dem Invasionsversuch Japans im Jahre 1592 durch den damaligen Shogun Hideyoshi, sowie durch die Besetzung Koreas durch Japan (1910 bis 1945). Während der japanischen Besatzung waren ohnehin nur die japanischen Kampfkünste wie Karate, Judo und Kendo erlaubt. Beide Schwertkampfkünste entstanden durch die Notwendigkeit des bewaffneten Kampfes in Schlachten und Kriegen. Als diese Art und Weise des Kampfes durch Fortschritte in der Kriegsführung überholt wurde, entstand aus der Kriegskunst die Kampfkunst, die nun das Training des Geistes und des Körpers in den Vordergrund stellte. Dennoch, beide Künste unterscheiden sich sehr voneinander. Nicht nur in Philosophie und Lehre, sondern vor allem auch in Technik und Bewegung. Während im Kendo die Techniken auf Eins-zu-Eins-Kampf basieren, wird im **Haidong Gumdo®** der gleichzeitige Kampf gegen mehrere Gegner trainiert. Schaut man sich die Bewegungen und Formen des **Haidong Gumdo®** an, wirken seine Techniken geschmeidiger, runder und körperbetonter. Die Stellungen werden wesentlich tiefer, die Verteidigungen und Angriffe in alle Himmelsrichtungen ausgeübt.

Zu den Basistechniken des **Haidong Gumdo®** zählen unter anderem das Fechten, Schneiden und Stoßen mit dem Schwert sowie Atmungsübungen des Qi Gong. Das machte die Samurang zu den besten Kriegerern ihrer Zeit. **Haidong Gumdo®** besitzt nicht die Einfachheit des Kendo, aber auch nicht die komplexe Vielfältigkeit des chinesischen Kung-Fu. Es ist noch heute eines der realistischsten Schwertkampfsysteme überhaupt.

Das Haidong Gumdo® im 21. Jahrhundert

Die Anzahl der Schulen und Anhänger des **Haidong Gumdo®** wuchs in den letzten 20 Jahren rapide an. Heute zählt sie zu der am schnellsten wachsenden Kampfkunstart der Welt. Allein in Korea wird in über 400 Schulen und Vereinen das **Haidong Gumdo®** gelehrt. Die **World Haidong Gumdo® Federation** ist damit der größte Verband für Schwertkampfkunst in Korea. Dabei lernen nicht nur Kinder oder Jugendliche **Haidong Gumdo®**, wie jeder wohl vermuten würde. Die meisten Aktiven sind vor allem Ärzte,



Rechtsanwälte, Universitätsprofessoren, Manager aus dem Industrie- und Handelsbereich und ältere Personen, die das **Haidong Gumdo®** mit Leidenschaft ausüben. Durch Konzentration, Selbstbeherrschung, Disziplin, Präzision der Techniken und Qi Gong wird vor allem der allgegenwärtige Stress abgebaut. Ziel ist es, einen harmonischen Ausgleich zwischen Körper und Geist zu schaffen und somit die innere Ruhe zu stärken, die hilfreich in allen Lebenslagen sein kann. Das kontinuierliche Training und Wissen um die eigene Kraft lässt ein konsequentes, aber auch besonnenes Handeln jederzeit zu. Man bewahrt selbst in extremen Situationen einen kühlen Kopf.

Doch nicht nur der geistige Aspekt spricht für das Training, sondern auch der körperliche. Durch die Formen und den exakten Bewegungsablauf werden vor allem die Muskulatur in Rücken, Schultern, Armen und in den Beinen trainiert und gestärkt. Verspannungen sowie Rückenschmerzen verschwinden, die Körperhaltung wird gerade. Schritt für Schritt verbessern sich damit die Koordination, Konzentration und nicht zuletzt die Kondition und Körperfitness. Verletzungen sind fast auszuschließen, da nur mit dem Gumdo ("Schwert") und dem eigenen Körpergewicht trainiert wird. Selbst für ältere Menschen ist **Haidong Gumdo®**, gegenüber anderen Kampfkunstarten, hervorragend geeignet. **Haidong Gumdo®** verlangt keinen "Spagat" oder "hohe Kicks". Daher sollten sich selbst Anfänger dieser reizvollen Herausforderung stellen.

Das bringt Ihnen Haidong Gumdo®

- Erhöhung der Konzentration
- Selbstbeherrschung und Selbstdisziplin
- Innere Ruhe und Ausgeglichenheit
- Disziplin und Höflichkeit
- Abbau von Stress, Aggressionen und körperlichen Beschwerden
- Selbstachtung und Achtung vor Mitmenschen
- Selbstvertrauen und Selbstsicherheit
- Kraftsteigerung und Kondition
- Erhöhung der Körperfitness und Koordination
- Und nicht zuletzt auch Selbstverteidigung

Haidong Gumdo® in Deutschland

Seit Anfang 2003 gibt es den **Deutschen Haidong Gumdo® Bund**, einzig anerkannter Vertreter der **World Haidong Gumdo® Federation** in Deutschland. Präsident ist Prof. Dr. Lee Keun-Tae, Träger des 10ten Dan. Der **Deutsche Haidong Gumdo® Bund** hat es sich zum Ziel gesetzt, das **Haidong Gumdo®** in Deutschland einzuführen und zu verbreiten.

Wenn Sie mehr Informationen zu **Haidong Gumdo®** wünschen, wenden Sie sich bitte an den **Deutschen Haidong Gumdo® Bund · Bereich Presse und Information**. Natürlich können Sie sich auch direkt an das Hauptzentrum in Hannover oder an eine der lizenzierten Schwertkampfkunstschulen in Ihrer Nähe wenden !

Präsident Prof. Dr. LEE, Keun-Tae 10.Dan

Deutscher Haidong Gumdo® Bund
German Haidong Gumdo® Association
Hauptzentrum Hannover

Imheplatz 8 H · 30449 Hannover · Deutschland
Tel.: 0511/44 13 43, 44 12 68 · Fax: 0511/44 59 95

<http://www.haidong-gumdo.de> · eMail: dr.lee@haidong-gumdo.de

